

## Beat und andere Musik

Vortrag im Pfarrheim von

St. Martin

in Stommeln

am 02.09.1968

(Handschriftliche Skizzen)

Klangbeispiele:

W. A. Mozart: 2. Satz (Andante) aus „Eine kleine Nachtmusik“  
Lale Anderson: „Leis‘ erklingt im Park die Kleine Nachtmusik“ (1954)  
Rolling Stones: Get off my cloud  
Afrikanischer Gesang  
Jüdischer Tempelgesang  
Gospel “I’m a royal child  
Hesitating Blues  
Beatles. Lon Tall Sally  
Boogie Woogie  
Beatles: Yesterday  
Josh White: Strange fruit  
Sascha Distel: Der Platz neben mir ist leer  
Beatles: The fool on the hill  
Beatles: Magical mystery tour  
Beatles: All You need is love  
Rolling Stones: 2000 lightyears from home

# Beat u. andere Musik

Stommeln 2. Sept. 1968 1


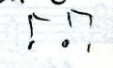
Über aller Seele liebt danach, nun mal einen einfaches Beat, etwas über Beat, oder für oder gegen den Beat zu hören. Doch ich werde ihnen etwas bieten - was ich nicht geschrieben haben. Die Teenies und Teenies werden sagen: Seht ihr, wir haben doch recht mit unserem Slogan: Tran können über drei mg. Aber vielleicht sehen Sie später ein, daß der ziemlich große Umweg am Anfang doch nicht ganz sinnlos ist.



## Horat - Yale Anderson.



Sie haben gleich gehört: Romane aus Kl. Mel. in der etwas "michigen" Original fang v. Horat, und der gewaltig angereicherter Schlag fang von Anderson.  
 Unterschied E - <sup>Pop-Musik</sup> V-Musik (Kunst-Kittel)  
 Horat schon einmisch: Nur 3 Streichinstr. Nicht unvoll und zu wenig. Deklamierung der Mittel  
 der einfachen leuchtenden Mel. entspricht die dünne Beschg.

Beispiele für Stimmigkeit:

Einleitung Vorgang der 3x e"  sammelt Energie dann Bewegung:  Atmen. dann Aufschwung mit lebendiger Synkope.

entsprechend: Bepl. 2. Viol.  Admet verhalten dass 3, e"  bereiten Admet in Mel. vor.

Das erst auf 3. e" (hört man dann gegen "horat") dann c: Bass wiederholt (trägt die Entwicklung) bei der Umsetzung steht sie aus.

Wiederholung immer (f) das ist schon ein Aufhalt Admetbegl. lebendiger, der halb auch Bass differenziert



Mittelteil nimmt V-Klang des 1. Aktes auf und führt diese 2  
Spannung weiter aus. Da dieser Teil leicht und auf den 1. Teil als ein  
Ziel bezogen ist ist auch der Klang leicht: Bass liegt höher, staccato  
Töne, schnellere Notenwerte in der Melodie, unbegleiteter leicht  
einstimmiger Schallkörper aufbaut und leicht zurückweichender  
Übergang in den 2. Teil.

aber keine bloße Wiederholung: Intensivierung durch fr. und Adur.  
Der Schlussfortteil ist eben falls entscheidend als im 1. Teil.

Fazit: ein feines durchdichtes Netz vielfältiger Beziehungen, von dem  
ich nur ein paar Vordergründige und ein paar ausgeführt habe.

Alle Einzelheiten sind nun voll aufeinander und auf das  
Ganze bezogen. Nicht ist zufällig, sondern logisch im musikalischen Sinne.

Die Musik verlangt einen aufmerksamen und konzentrierten  
Hörer, der sich nicht nur gefühllos betrieblen lässt, sondern ein  
ganzes Denken und Fühlen zusammenbringt <sup>und ebenso wie Phantasie und</sup>  
Die Musik ist vornehm direkt, sie drängt nicht auf, an  
sie bleibt immer auf Abstand und läßt damit dem Hörer den  
Raum und Abstand, der immer echten Begegnung nötig ist.

Es bleibt Raum für die Reflexion.

Der Stil, was wir eben gehört haben ist nur der Anfang des Stückes. Dem  
feinfühlerigen Hörer aber nicht vorbegegangen, daß das Stück so  
nicht ohne zu Ende sein kann. Die Kräfte, die hier im Spiel  
gebracht wurden, bedürfen einer weiteren poetischen Entwicklung,  
um in einer abgerundeten Form zum Ausdruck zu kommen.

Der Schlagzeug übernimmt aber nur diesen 1. Teil, welcher dem Schlagertyp a-ba  
entspricht. Da der Schlagzeug so aber zu kurz wäre wiederholt er 2x.

Schlagzeug also Formal primitiv. Aber er also, und so wird die Musik zu  
differenzierter. Schlagzeug lebt von der dauernden Repetition und spricht  
das Bedürfnis den Menschen an, der auf Bequemlichkeit immer Formel an der Wieder-  
holung hat, der es immer gerne hat aber Bekommen zu lassen. (Auch kann ich Hörer immer wieder hören.)







Was ist doch nicht anders als: Adolphe hat etwa viel getrunken, er ist im Brau (vielleicht weiches Wasser) und träumt ein bißchen vor sich hin. Aber vor lauter Bildern und Vergleichen werden wir so tief schwärmt und vergessen die besorglichen Bemerkung der ganzen Sache. Wir haben doch hier eine deutliche Parallele zu dem, was wir eben in der Musik festgehalten haben.

Wir wollen nun noch einige weitere Momente festhalten:

Die Musik hat einen unhüllenden Klang (den man heute durch den Stereoklang noch weiter verstärkt) der die Kropfen bringt uns die Sängerin ganz nah. Dadurch wird die Distanz aufgehoben.

Die Sängerin richtet uns vor Augen auf den Leib. Die Tatsache, daß alle Schlagzeuger nicht aus gebildeten Sängern sind, verringert ~~alle~~ die Distanz noch weiter und es ergibt sich die Möglichkeit, sich mit dem Sänger zu identifizieren. Der Sänger spricht das aus, was wir alle fühlen, ~~oder was wir alle ein wenig fühlen~~ (siehe Skizze).

Nebenbei bemerkt: Die Texte sind so allgemein und unverbunden gehalten und sprechen dabei immer wieder von denselben Grundsituationen die alle Menschen einmal erlebt haben (etwas Liebesglück, Verlust des Geliebten u.ä.) das jedoch nicht damit identifizieren kann.

Ein weiteres wichtiges Moment sind die Funktionen, und die der Solistin antwortenden anderen Sängern. Dadurch, und auch durch die Nachhalltechnik, die ein Raumgefühl erweckt, ein Gefühl, mit den Sängern in einem Raum zu sein, alles das erweckt das Gefühl einer Gemeinschaft, ~~und man allerdings nur den Schein einer Gemeinschaft.~~

Wie ist das zu denken? Vereinfacht, wenn <sup>ich</sup> hier nicht mit einem unumwunden Schlagwörter zufrieden gehen mag:



In unserer Individualistischen Wannengesellschaft ist der Mensch durch den  
 zunehmenden Verfall der alten tragenden gesellschaftlichen und sozialen  
 Gruppen wie Staat, Kirche, Stand, Großfamilie, weitgehend isoliert,  
 vereinzelt, atomisiert, wie die Soziologen sagen. Sie kennen das  
 Wort von der Lonely crowd der einamen Massen. Durch die zunehmende  
Individualität die Form der heutigen Arbeit, die häufig in kleinen Bedienungs-  
betrieben gleichem geplant besteht, denken sie an das Play Land, das  
Stück Arbeit, spannt den Menschen zu einem ein ein und löst nicht eine  
 ganze Person und alle seine Lebenskräfte zur Entfaltung kommen.  
~~Er empfindet~~ Er empfindet sich gepaßt in einem durch organisierten und völlig  
rationalisierten Betrieb empfindet er sein Leben als verkrüppelt.  
 Das muß er in seiner Freizeit wettmachen durch eine besonders  
intensiven Bemühen dem, was das Leben an Schönem zu bieten hat.  
 Allerdings hat er dabei nicht die Kraft, um mit seiner individuellen  
geistigen und körperlichen Leistung. Deshalb geht er  
 auch dum hin, wie die Massen machen, so modern Tourismus, der  
Sport bereich wie ihm bieten.

Das muß er in seiner Freizeit wettmachen.

Die Musik spielt dabei eine große Rolle. Man sucht es die Gefühle herbe,  
 die er im Betrieb vermisst. Die Produzenten verstehen ihm hinreichend zu  
schmecken und bieten ihm das Gefühl, die Wiederherbe, die ihm am Herz gehen.  
 Sie heben eine gewaltige Shower auf, mit Hip podden, Summer festivals usw.  
 Dadurch erlebt der Kind einen reinen Leben, das er suchen sucht.  
 Durch die Stärke des Distans, dadurch den Hörer sich identifiziert,  
 hat er vermeintlich keine andere großen Leben. Deshalb findet der Kontak-  
arme Mensch, der nicht fähig ist seiner Gefühle in aktiven Leben, den Passer  
des ihm verhört zu verstehen für ihm die Gefühle um den Such bringen.  
und redet hale stark um er will wie eine wolken im de Tanz zu











88

# Rolling Stones: Get off my cloud: hard beat

steht eine gesunde, provozierende Durchbruch der Jugend aus dem kontinentalen Kluff über Eltern zu sein. (Durchbruch auch durch Kleidung und Haartracht unterstrichen.) das aber gerade Fiktion ist: tiefere Symbole die eigen Verwirrten einsehen in eine neue Uniformierte Beweinlichkeit. Eine Provokation, die in einer allgemeinen Mode wird ist keine? und der Beat ist heute 10 Uniformen, wie die Schlagermusik auch.

allerding wie es das beschränkt die Dialekt, den <sup>die</sup> Protest gegen eine kirchliche Form des Lebens, selbst wobei zum Klischee entsteht.

## diffus

Analys: a b, ostinater Bassfigur, ostinater melodischer. Unschönlichiger Sound, in dem man noch unbeirregelt ist. rein musikalisch genauso primitiv wie der Schlager, was anders. a b a b nicht geschlossene Form, sondern hängen, Harmonik nicht voll gerichtet IV V IV I. Das Stück dreht sich ohne Ende im Kreis, und der Zuhörer dreht durch. Daher die hysterischen Reaktionen der Schülerinnen 15jährig zum Mädchen, die sich noch in Erinnerung haben. "Fade-Out" = Ausblenden am Schluss

wird nicht unidirektional gehört, sondern unobwohl-reflexiv. Nicht Körperlich. Der Körper reagiert mit Reflexen auf die Klangreize. Ergebnis: Ekstase, das außer sich sein, der Rausch. Das die Jugend, die seit ihrem Lebensanfang dadurch in der durchrationalisierten individuellen Mannern gewollt oft nicht befriedigen kann, ihre Zuflucht heute im Rausch sucht, wird auch an dem zunehmenden Verlust von Rauschquellen demerth. [Zitat aus Spiegel]

Rausch = Triumph: erregt Stille, Macht u. Herrlichkeit. Damit sich zu identifizieren entscheidet für die Wiederlage, die das Leben gesch. aus jedem Menschen ist.

Das dunkle Kunst, gelassene Realität zu auch Stelle ~~erzogen~~ kontinentaler stark aggressive, hysterische Wirkz. Zudem ist der Rausch und die Wiederholung ein hypnotischer einfacher Zug. Das gerade der Jugendlich darauf ausgeht mit sich aus dem bio-gerichteten Bereich. Verdrossenheit, die bio-gerichteten Bereich. tabakähnlich finden wir überleben Instrumente von den Elektrogitaren abgesehen, bei den Negern, die auf der Steine und Tonen leben in Afrika:





# Negergeraug

Wdh.

wichtiges Moment: Verleugung der natürlichen Harmonik  
Stimmen machen. Magie

Zur Verdeutlichung ein Beispiel eines jüdischen Tempelgeraug:  
empfindlich-meditativ, versinnlicht, geistige Gottesaufstimmung, spirituelle Heilg. Musik gewirkt Wunder für Kranken, viele Heilung von Hörschwächen, Epilepsie und Krampfanfällen.  
Jüd. Tempelger. val. Moses u. das goldene Kalb.

Größer Wandel vollzog sich ungefähr gleichzeitig im Indus (Veda-Gesäng) Griechenland: apollinisch-dionysisch. (Dionysos Gott des Rausches, des weissen, orgiastische Feiern Bacchanten) Gott der Keltis der Keltis.

Mephisto: Weltweh: Apoll - Mephisto  
Kithara - Harp - Aulos (Doppeloboe)

Nichtbe: Bizet - Wagner. <sup>in</sup> Dialektische  
Spätromantik - Antebellum <sup>1840er, 1850er, 1860er, 1870er, 1880er, 1890er</sup> <sup>Zeit</sup> <sup>von</sup> <sup>denn</sup> <sup>die</sup> <sup>intellektuelle</sup>  
heute auch noch magisch-Tanzhaft <sup>Magie</sup> <sup>Zeit</sup> <sup>von</sup> <sup>denn</sup> <sup>die</sup> <sup>intellektuelle</sup>

# Gospel

Text.

# offbeat

# Heritagy Blues

swing, <sup>magisch</sup> swing, Power Rhythmus.  
Verbindung von magischen und  
abendl. Elementen (Variation, Entzückung)  
espieler Zeit.

Swing, beat Form: Variationen.

Au Spiel zwischen Ausdruck und Intellektualität.



Beat: Zwischen Jazz und Schlager:

Grundschlag,  
Stimmlos, rhythmisch  
jazz-symphonisch  
kiff

Strophentexte

(10)

hard-Beat also (der Schlager auch häufig jazz-elemente) nur unbedeutend, aber  
durch: elektroorgel, und vorwiegend der Grundschlag.

allerdings bleibt der Beat nicht so: wärmer, bald leidet.

Long tall Sally (Beatles)  
Boogie Woogie

(11)

Soft Beat Yesterday

Vergleich: Der Platz neben mir (dt. Schlager) — Yesterday — Country blues  
Josh White (Blind Lemon Jefferson)  
Strange fruit (Beginn  
Lynchjustiz)

Der Platz neben mir ist leer



18

~~700 Ich traue von dir~~

XVII, 1, 510 Wieb' aus Frau ds Frau ds

490 Der Platz neben mir bleibt ist leer

65a ~~Er über mich~~ Wieb'

Versteh' kein wählbarer Platz, kein Fußball oder Theaterplatz, von dem der Platz im Leben, wascheit' u. d. h. Da was' ich so froh, denn der Platz ist ein Stück vom Leben.

Der Platz neben mir ist leer  
Ich wäre deine Hüfte nicht mehr  
Ich wöhl dich unfassen  
h. spielen ganz noch  
Doch dann seh ich, du bist da

unabhängiger war  
woll' ich dich nicht in irgendeine kleine Ecke  
des Schmutz Licht, die ganze Welt ist da  
Da hätte es nicht sein dürfen  
Doch! - Er wird aus der neuen Vorlage in  
die ganze Welt ist da  
Doch! - Er wird aus der neuen Vorlage in  
die ganze Welt ist da

Der Platz neben mir bleibt frei  
Er ist noch nicht alles vorbei  
h. fühlst du dich einander  
dann haben doch zu mir  
Der Platz neben mir gelobt dir.

Erhofft also immer noch die Güte. Da können sie wieder  
mal sehen, wie's denn ist, wie gut die Männer  
sind.  
[unabhängig] Josephs Er über mich  
denn fühlst du dich einander  
wie einfach doch alles ist, sie fühlst dich einander u.  
kommt dann zurück.

Du hast mich so sehr gefüllt  
ich hab deinem Schatten erollt  
Weg's was vergangen u. kann doch zu mir  
Der Pl. neben mir gelobt dir.

warmes Part, das geht klappen u. ist auch  
denkst sie aber den Schabernack, bei ihm wirst du gelassen u  
das ist die Welt, wenn sie dich  
erollt

unbeholfene Sprache, Sentimentalität im Vordergrund, ein Spiel mit Gefühlen aber  
nicht ernst gemeint. Entfremdung jetzt ist reparabel. Denn wenn die Einseitigkeit  
kommt dann kommt die Einsicht. Wieb' also keine personale Begegnung, sondern  
ein <sup>ausgesprochen</sup> fiktives. Einand' errollen. [Er wöhl' ist ja unfassen und spielen ganz noch]  
Er hat eben Platz ausgeh, so kann keine leeren Plätze sehen. Keinbe: einfach vergangen.  
Probleme werden so einfach gelöst, made, dass es im Leben nicht auch so ist.

Regl: Dapf = Movers ≈ Beat  
"bergen, Flöten" :TTT "u" mit Klang eindeutig keine Melodie, durch gest. abbel.  
wöhl' alles unbekannt.

Klinke danach der Musik.  
Libretto: Walter Falt.



(19)

Yesterday

Yesterday all my troubles seemed so far away  
 Now it looks as though they're here to stay  
 Oh I believe in yesterday.

Suddenly I'm not half the man I used to be  
 There's a shadow hanging over me  
 Oh yesterday came suddenly.

Why she had to go I don't know she wouldn't say,  
 I said something wrong (ahh)  
 Now I long for yesterday.

Yesterday love was such an easy game to play  
 Now I need a place to hide away  
 Oh I believe in yesterday.

Die Liebe hat seine Kräfte beflügelt, zieht nunmehr ein halbes Mensch. Der ganze Kreis ist bekränzt von Traurigkeit u. Melancholie. Man hat etwas Entscheidendes falsch gemacht. Die Geliebte ist gegangen. Man sucht Erkenntnis: Warum? Der Fehler war kein nicht. Aber ein menschliches, die Wahrheit gemäßigtes Verhalten als im Schlager. Aber selbst die Erkenntnis hilft nicht, das Zerbrochene zu reparieren. Man muß sich fügen. Die Liebe ist eben also überwindlich erst gemessen. Niemand so laust der Bedanke, das Verlorenere' vorstellbar, weder in der Form der rebelligen Schlager, das einfach alles Vergessen (nicht Vergeben) wird, auch nicht in der friedlichen Form eines anderen Schlagers, wo es heißt: 'Liebes Kuckuck' lobt sich nicht, my darling. Das Lied ist wohl nicht fatalistisch genug? Mangel an Energie? Das aber nicht die Frage. Es geht hier nicht um moralische Wert, sondern um die Glaubwürdigkeit.

stimmungsangewogene Melodie, einfache Begl. (echt wirkend), Beat-Grundschlag.  
 Blues Charakter (Country-blues) aber

Streicher = Schlager-Mittel. Hier erklären

Oh die Beatles: Spekulation auf Semantik. Mode-Gez.



## Strange Fruit

(114)

echte, ergreifende Klage. durch differenzierte, nicht gleichmäßig abgegebene  
Rhythmik wird der Ausdruck flexibel, die Melodik entspricht durch  
den abwärts fallenden Motive dem depressiven Charakter des Stückes.  
Nicht einfach. kann manchen singen, zu komplex für den, dessen  
Körperteil mit ein Schlagwerk.

Yesterday dagegen a-b-ab-Form wie immer im Beat.

Zum Schluss wollen wir uns noch einige Beatplatten hören.

## The Fool on the Hill



Beatles

C 2 0-75 (18)

Magical Mystery Tour: (Ende 1967) The Fool on the Hill

*Narr. Betrogen*

Day after day, alone on a hill, the man with the foolish grin is keeping perfectly still

*albernes Grinsen verhalten*

*starr*

But nobody wants to know him, they can see that he's just a fool and he never

gives an answer

Ref. But the fool on the hill sees the sun going down  
and the eyes in his head see the world spinning round,

*(mit Drehel)*

Well on the way, head in a cloud, the man of a thousand voices  
talking perfectly loud.

*Wolke*

*1000*

But ~~no~~ <sup>nobody</sup> ever hears him or the sound he appears to make and he  
never seems to notice *(beimstehen, beobachten)*

Ref: ==

And nobody seems to like him they can tell what he wants to do  
And he never shows his feelings but the Fool on the ...

Ref. ==

He never listens to them he knows that they're the fools  
They don't like him  
The Fool on the Hill

Ref.

was hier dargestellt ist, ist Thema oder Beatstil:  
der unverstandene Jugendliche. Hier erhebt er  
- als der Mann, den keiner verstehen will, während in  
Wirklichkeit die anderen die Norm sind. Das heißt  
über eine Körperhaltung an eine Welt, in der er auf vor

launischer Tüchtigkeit, Drogen, Pünktlichkeit und diesem Geschäftsinne das Überflüssige,  
das eigentliche Blick der Menschen, völlig verschwindet. In dieser Welt der hohlen, angeblich  
weisen Phrasen flücht der Jugendliche in eine eigene Welt. Es reicht ihm auch Kleidung und  
Friseur zu unterscheiden. Er sieht das Blick in der Beat-Musik, im ekstatischen Tanz,  
im Nirwana des Zen-Buddismus, im Rauschgift, in der Sexualität. *Dabei kümmern*  
*ihm überhaupt nicht die hochgelobten gesellschaftlichen Normen.*







philosophisch Selbstverwirklichung bestreben. Sie wollen nur frei und geliebt sein. Und das werden sind, zeigen sie bei jedem Auftreten, sie sind immer freundlich, lächelnd und verbindlich, manchmal auch ~~stark~~ humorvoll

17

## Zitat aus Spiegel

Doch so ganz glaube ich das nicht. Es beschäfft sich die Beatles doch ernst zu nehmen. Vielleicht verärgere ich Sie zu Unrecht, wenn ich feststelle, das "All you need is love" nur deshalb ein so unerreichter Erfolg wurde, weil die Beatles geübt die Welt hing nach dem Ausbruch des israelisch-arabischen Kriegs ausnutzen mit ihrem "Liebe"-u. Friedensgong. 5 Juni der Titel des Kriegs 25. Juni "in der Fernsehserie Our World hohe Aufmerksamkeit des Publik



18

Im Gegensatz zur vorausgesetzten Halbstarben Generation der Rockroll-Zeit, die gegenüber was und gegen die ältere Generation teilweise gewalttätig rebellierte, sind die Angehörigen der Beat-Generation sanfter. Schon ihre weichen Frisuren, die bunten Kleider, zeigen, daß sie alles anders als Rebellen sind. Sie kämpfen nicht gegen die beherrschende Gesellschaftsordnung (die Studentenbewegung der jüngsten Zeit sollte dies einmal angeklammert sein), sondern versuchen ihr ein Schnippchen zu schlagen, indem sie außerhalb der Gesellschaft, in den "Nischen" leben, die man ihnen läßt. Diese Haltung läßt sie sogar tolerant gegen ihre Eltern werden.

### Your mother should know. (Chubby Checker)

Let's all get up and dance to a song  
That was a hit before your Mother was born  
Though she was born a long time ago  
Your Mother should know.  
Sing it again.

Nachlässig und verständlich <sup>nur weil</sup> lächelnd nehmen sie hier ihre Mütter und Großmütter auf Schimpfen. Hamuro Musik, mit primitivem Klavierzirkenspiel, das langsam wolkiger, klavierklimpendes höherer Tochter nicht.  
Schien Sie hier vielleicht auf den Erfolg auch bei älteren Generationen.



19

Hören wir nun noch einmal die Rolling Stones

2000 light years from home.

So wie diese mit dieser Kunst auch geht, (elektronische verfründete Gitarrenklänge) so bleibt die im Grunde doch (indem von uns abgekehrten Rahmen). Allen ist nur anvisiert gedacht, die Lichtjahre appellieren an unseren Stolz auf die Weltraumfahrt, die gerast durch ~~W~~ Zukunftsvisionen im Film u. Fernsehen, viele so sehr bechäftigt, die helfen wecken Innovationen des Bleibens. usw.

Selbst gefühl voll haben wir begonnen mit Kale Anderson, gefühlvoll skurril und skurril voll wir schließen mit einem Beat Stück der ~~Beat~~ Bee-Bees, eine australische Band mit

Manacorneth.

erinnert an die ~~überlebte~~ <sup>un</sup> vollendeter Kibitz, Männerchor des 19. Jhs. u. 20. Jhs.

Damit haben wir den Kreis zum Anfang ~~überlebte~~ Kale Anderson geschlossen. Damit ist der Kreis geschlossen.